



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XX. Markgraf Johann gestattet dem Pfandinhaber des Schlosses Zehdenick, Werner von Holtzndorf, 100 Schock Böhmisches Groschen daran zu verbauen, am 15. Juni 1426.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XX. Markgraf Johann gestattet dem Pfandinhaber des Schlosses Zehdenick, Werner von Holzendorf, 100 Schock Böhmische Groschen daran zu verbauen, am 15. Juni 1426.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieße, das wir durch befunders nucz, fromen vnd besserung willen vnse lande vnd vnser Slosses Czedenick vnsern lieben getrewen wernher von holczendorff geheissen haben, hundert schog bemischer groschen an vnd auff vnserm Slosse Czedenig an Burglichem paw vnd an der Mule fur dem slosse czuuerpaw, das er doch nach vnser Amptleute vnd Rete rate pawen sol: vnd wenn das ist, das wir oder vnser erben das gnant vnser slosz Czedenig von dem gnanten wernher oder seinen erben widerlofzen vnd in des nicht lenger lassen wollen oder wernher das selbe vnser slosz nicht lenger jnn haben wolt vnd vns das ufflagte; So sol vns der obgnant wernher oder sein erben ein vullkommen gnüglich, redlich rechnung von dem paw thun vnd das anflahen nach zwen vnser Rete vnd der wergleute, die sich darauff uersteen, redlich erkenntuz: vnd so sullen vnd wollen wir vnd vnser erben dem gnanten wernher vnd seinen erben die obgeschriben hundert schog oder so uil landzwerung oder wieuil denn der paw nach seiner rechnung laute steen wirt, fur denselben paw mit sampt dem andern gelde, das er uff dem selben vnserm Slosse hat, genczlichen vnd gar gutlichen on alles uerzihen bezalen on arg vnd ongeuerde. Zu urkunde haben wir vnser Insigel an diessen vnsern brieff hengen lassen, der Geben ist zur newenstat Eberfzwalde, am sonnabend sant vitus tag, nach Cristu vnser herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den sechsvndzweinczigsten iaren.

Recognovit paul murring et examinatum est.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 26.

XXI. Markgraf Johann vereignet dem Kloster Zehdenick das Dorf Massenheide mit Vorbehalt der Dienste für Neu-Mühle, am 4. Mai 1428.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, wann wir vnser furfaren, vnser vnd vnser nachkommen selen seligkeit betrachtet haben, vnd auch auff das gotes dinst defter balz vnd vullkomlichen vullenbracht muge werden; hirusumb vnd auch von besunder gnaden wegen haben wir den wirdigen vnd Andechtigen vnsern lieben getrewen Eptissinnenn, priorinnenn vnd ganczen sampfung, die nu sein vnd czukünftig sein, vnser Closters Czedenick vnser dorff naffe heide vereigend vnd vereigen In das auch geinwurtiglichen in crafft diesses brieffs also, das dasselb dorff czu ewigen czeiten czu demselben Closter Czedenick nu furbalz allewege meer gehören sol, vnd sullen vnd mugen es ouch nach iren besten gebrauchen, vngehindert fur vns, vnser erben vnd nachkommen vnd sunst allermeniglichen; doch vns, vnsern erben vnd nachkommen an solchem dinst, so denn die Inwonnere desselben dorffs fur alter gein der newen mule getan haben, vnshedlichen vnd auch mit